

Stadtentwicklung RothNEUsiedl

Ergebnisse Bürger*innenbeteiligung RothNEUsiedl-Open-Air, 11. März 2023



RothNEUsiedl-Open-Air mit World-Cafe to go

11. März 2023, 11 bis 18 Uhr, ca. 300 Besucher*innen

Eine kreative Tour führte die Besucher*innen durch das Stadtentwicklungsgebiet Rothneusiedl. An verschiedenen Stationen standen Expert*innen zur Verfügung, um sich auszutauschen, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Dabei hatten die Bürger*innen die Möglichkeit den Planungen mitzugeben, was für sie für die Entwicklung von RothNEUsiedl wichtig ist. Die Besucher*innen erkundeten die Stationen entweder eigenständig oder im Rahmen einer Führung. Die meisten schlossen sich zu jeder vollen Stunde einer geführten Tour an.



RothNEUsiedl-Open-Air mit World-Cafe to go

11. März 2023, 11 bis 18 Uhr, ca. 300 Besucher*innen

1



2



3



4



Beteiligung über Plakate – Themenfeld „lokale Versorgerin“

Post-its mit mehr als 190 Anregungen und insgesamt 957 Unterstützungen

Wie stärken wir die Kreislaufwirtschaft in Rothneusiedl?

- NISSEN ANFEBIHEN
ZEIGEN WAS & WIE MIT ZUKUNFTSPROJEKTEN
- schrumpfe: Brauchwasser-systeme (z.B. wie) für Wohnungen + Gewerbe
- CIRCULAR SOCIETY
→ WAS KANN JEDER SPAREN → MIT KLIMANEUTRALITÄT
- PV-ANLAGEN FÜR GEMEINSAMEN NUTZEN IM GRÜNDERROTNEUSIEDL (STRAßENLÄNGS)
- REDUZIERTES WASSER
→ MIT KLIMANEUTRALITÄT
- AUCH FÜR DIE WASSERBESPARUNG
- RECHNUNG LIEGEN
Bei Ladung (Kaufkraft)
- Abfall freies Wohnen
Mülltrennung
Jeweils pro Jahr
- MISTRATZ MIT ABHOLUNG
→ FÜR LEUTE OHNE AUTO
- Abbildung am Radwegenetz
- Rad-Werkstätte
Exkursionen wie es geht – arbeiten
- Lehrstuhlan von S&W an Gärtnerei
- ERNEUERBARE-ENERGIEFORSCHUNG ORGANISIEREN VON ANFANG AN!
- PHOTOTECHNIK NICHT NUR AUF DÄCHER, AUCH AUF BALCONI ODER TERRAZZ!
- Source Separation
Abwasser → Regenwasser
→ Regenwasser für Toilettenspülung
Abwasser → Kläranlage → Brauchwasser

Wie wird das neue Grätzl zu einer „essbaren Stadt“?

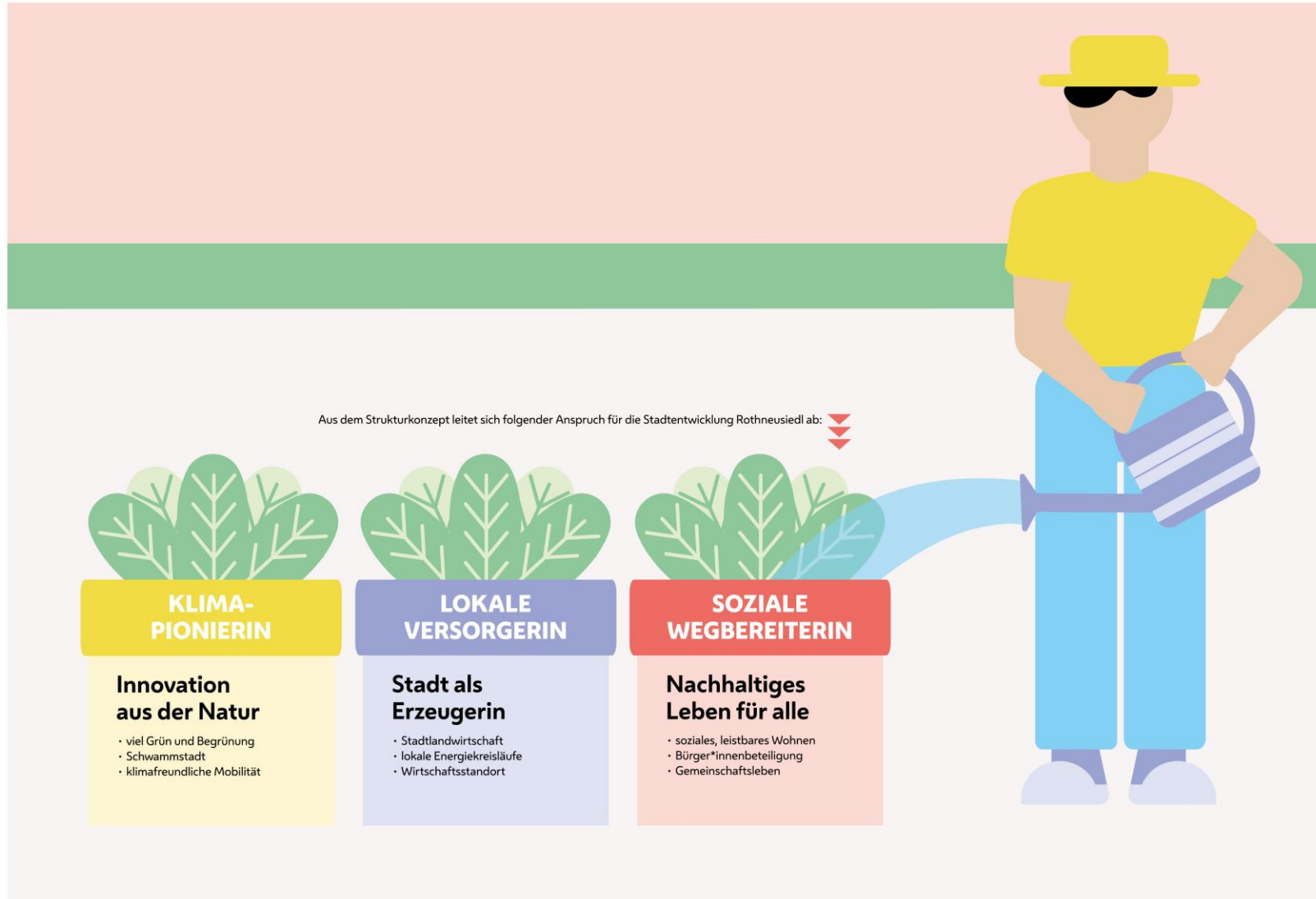
- Bio-Märkte anbieten als Treffpunkt für lokale Produktion & Super
- WINNIGE GEBIETE-PLÄNCHEN MIT TOILET-AUF WEGEN FÜR AUSSERHAUS → ZENTRALE FÜR NACHBARN
- Die Stadt „essbar“ machen
→ Kinder die Lebensmittelproduktion erleben
→ traditionelle Begriffe in urbaner Stadt wiederbringen
- LENGTVERM-PROJEKT FÜR DIE ESSBARE STADT
→ ZUKUNFTSPROJEKT ALS STRATEGIE
- Einladende Lokale
verschiedenen Typs, wie z.B. kleine Cafés, Mikrobreweries etc.
- GRAUNATION
Kooperation mit Grünanlagen & Wohnanlagen zur Herstellung von Nahrungsmitteln
- URBANE FORSTUNG VON WOHNSTÄTTEN IM GRÄTZEL
→ LOCAL PRODUCTION
- Vertikale Landwirtschaft etablieren (z.B. Protein Futtermittel)
- Urban Farming
in der urbanen Stadt
Jahresplan integrieren
- Schrittweise
Urban Farming in der Stadt
- ERNEUERBARE-ENERGIEFORSCHUNG ORGANISIEREN VON ANFANG AN!

Welche Ideen habe ich für die urbane Landwirtschaft in Rothneusiedl?

- Für jede Bürgerin ein Beet
- Essbare Fassaden + Toile auf Fassade
- Bestehende Selbstentleerflächen (z.B. in Flakobes & Kinder)
- Ordnung Obstbäume
Mandelbäume 10-15 ha zum Anbau von Feinsorten an Bestenfalls Obstbäume
- Vermehrung von einheimischen Pflanzen und Fauna naturnah
- Gemeinschaftsgärten als Flächen für lokale Produktion
z.B. Delivery-Service für Delivery-Service
- URWALD MIT SCHWALDEN
KÜHLT SCHÜTZT VOR LÄRM
- HAUPTSÄCHLICH BIOLOGISCHER ANBAU
- ESS-PRODUKTIVE GEBÄUDE – KÖNNEN WERDEN AN BÜROHAUSEN
- SCHULEN & KITA: HABEN VERSCHIEDENE SCHWIERIGKEITEN FÜR DEN ANBAU
„GRÜNDLICH“ – NEUSTARTE
[BEI DEN PLÄNZERN]
- FRÜHES GRÜN UND GLEICH ESSBAR
- Erhaltung der Wildnis & Biodiversität
Konzept für die Jahre über den Bäumen und Gärten
- Verantwortung für die Grünflächen? WER?
- SCHAU GÄRTEN
KURSE FÜR ANBAU etc.
- HOCHBEETE IN BAUORDNUNG VERFÜGBAR FÜR JEDE WOHNHEIT
- 2-3 Meter hohe Beet
Grundidee: Nutzung von Sonne
die vertikale Fläche auf den
die vertikale Fläche auf den
die vertikale Fläche auf den
- Viele im großen Selbstversorgerfeld

Der Anspruch an RothNEUsiedl

Themen für die Beteiligung



Das ist der Stadt Wien wichtig

Informationsplakate zu den drei Themen – Diskussionsgrundlage

Klimapionierin – Innovation aus der Natur

Das ist uns als Stadt Wien wichtig

VIEL GRÜN UND BEGRÜNUNG – POSITIVE KLIMAEFFEKTE

In Rothneusiedl wird es mindestens vierzig Prozent klimawirksame Grün- und Freizeitelemente geben. Das entspricht einem Drittel des Stadtwells und einer Fläche von 16 Fußballfeldern. Pro Einwohner*in sind das neunzehn Quadratkilometer Grünfläche. Die circa 4.000 neu gepflanzten Bäume verstärken zusammen mit bestehenden Dächern und Inseln die positive Klimabilanz. Verschiedene Grünflächen ermöglichen den Durchzug von frischer, kalter Luft. Ein bis zu einhundert Meter breiter Grünkorridor zieht sich durch das gesamte Stadtgebiet und verbindet die umliegenden Grünflächen miteinander.

SCHWAMMSTADT – VERSICKERUNG STATT VERSEGLERUNG

Nach dem Prinzip der Schwammstadt saugt die Stadt möglichst viel Regenwasser auf und speichert es. Die vielen Grünflächen im Park, auf den Baugeländen und an Dach nehmen das Regenwasser auf und tragen so zu einem nachhaltigen Regenwassermanagement bei. Das im Boden gespeicherte Regenwasser ist nicht nur für die Grünflächen wichtig, es kann auch gezielt eingesetzt werden, um Rothneusiedl an heißen Tagen abzukühlen. Das Wasser verdunstet und wirkt so als natürliche Klimaanlage – es kühlt und befeuchtet die Luft.

KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT – STADT OHNE AUTOS

In Rothneusiedl stehen Öffis, Fußwege und Radverkehr an erster Stelle. Daher ist die UV-Verlängerung nach Rothneusiedl Grundvoraussetzung für das Projekt. Auch eine 2-Bahn-Verbindung und ein regionales Busnetz sind notwendig. Stadtteilentwickler*innen sind im Innerenbereich von begrenzten Möglichkeiten für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen geprägt, die auch zum Aufenthalt einladen. Autos werden im Rand des Quartiers untergebracht. Mobilitätsdienste bieten ein umfassendes Angebot an E-Car-Sharing und E-Scooter-Stationen.

DN hat Entwicklungsfäche
über 40 ha Grün- und Freizeitelemente
bis zu 100 Meter breiter Grünkorridor
Vorrang für Öffis und Rad
Kernbereich autofrei

KLIMA-PIONIERIN

Innovation aus der Natur

- viel Grün und Begrünung
- Schwammstadt
- klimafreundliche Mobilität

Was ist dir wichtig?

WIE MÖCHTE ICH MICH IM NEUEN STADTTEIL FORTBEWEGEN?

WIE WERDEN ÖFFENTLICHE RÄUME IM NEUEN GRÄTZL ZU ORTEN DER BEGEGNUNG?

WAS IST UNS BEI DER GESTALTUNG DER GRÜNRÄUME BESONDERS WICHTIG?

Stadt Wien

Lokale Versorgerin – Stadt als Erzeugerin

Das ist uns als Stadt Wien wichtig

STADTLANDWIRTSCHAFT – ZUKUNFTSHOF ALS IMPULSGEBER

Die Landschaft spielt im Planungsgeschehen Rothneusiedl eine große Rolle und prägt die gesamte Region im Südraum Wien. Diese Identität soll neu interpretiert werden. Die lokale Erzeugung und Landwirtschaft bilden ein wichtiger Baustein des Stadterweiterungsgebets. Nicht nur die vielen öffentlichen Grünflächen – auch Dächer und Fassaden erzeugen Sonnenstrom. Raumwarme und -kalte Abwässer können horizontal im Wärmepumpen-System werden.

LOKALE ENERGIEKREISLÄUFE – STADT ALS SAUBERES KRAFTWERK

Rothneusiedl wird eine Modellstadt für eine intelligenten, nachhaltigen Versorgung. Zentral dafür sind effiziente Gebäude, die nur wenig Energie verbrauchen und aus nachwachsenden, wiederverwendbaren Baustoffen bestehen. Der Stadteil soll sich selbst mit nachhaltiger Energie ohne fossile Verbrennung versorgen können. Energieerzeuger auf Dächern und Fassaden erzeugen Sonnenstrom. Raumwarme und -kalte Abwässer können horizontal im Wärmepumpen-System werden.

WIRTSCHAFTSSTANDORT – NEUE ARBEITSPLÄTZE

In einer wachsenden Stadt müssen nicht nur Wohnungen, sondern auch Arbeitsplätze geschaffen werden. Durch die gute Verkehrsanbindung bringt der hohe Stadtdruck großes Potenzial für einen neuen, lokalen Wirtschaftsstandort. Ein eigenes Zukunftsbüro der Wiener Stadtwirte bringt die nötige Infrastruktur für ein klimaneutrales Wien. So entsteht zum Beispiel Raum für Bio- und Kleinanbauflächen. Das schafft Green Jobs vor Ort – ganz im Sinne der Stadt der kurzen Wege.

Zukunftshof als zentrale Lebensachse
Sensibel genutzte Natur
Infrastruktur für ein klimaneutrales Wien
Green Jobs

LOKALE VERSORGERIN

Stadt als Erzeugerin

- Stadtländerschaft
- lokale Energieerzeugung
- vertikale Landwirtschaft

Was ist dir wichtig?

WELCHE IDEEN HABE ICH FÜR DIE URBANE LANDWIRTSCHAFT IN ROTHNEUSIEDL?

WIE WIRD DAS NEUE GRÄTZL ZU EINER „ESSBAREN STADT“?

WIE STÄRKEN WIR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT IN ROTHNEUSIEDL?

Stadt Wien

Soziale Wegbereiterin – Nachhaltiges Leben für alle

Das ist uns als Stadt Wien wichtig

SOZIALES LEISTBARES WOHNEN – FÜR ALLE

Wohnen in Rothneusiedl soll für alle zugänglich sein. Das fördert die soziale und kulturelle Durchmischung. Und auch die Bedürfnisse unterschiedlicher Lebenslagen werden beim Wohnbau berücksichtigt. Ob junge Single*innen in Ausbildung, Eltern, Alleinerziehende, Großeltern oder ältere Generationen: Rothneusiedl hat für alle Angebote des passenden Stadtlebens. Das macht den Stadteil – wie ganz Wien – divers, gerecht und menschlich.

BÜRGER*INNENBETEILIGUNG – NEUE MASSSTÄBE IN DER PARTIZIPATION

Rothneusiedl ist eine Stadt der Bürger*innen – sie werden in allen Stadtentwicklungsprozessen, von Ideen und Anregungen bis hin zur abschließenden Lebensqualität einbezogen. Auch Wirtschaft*innen und Kultur*innen, Bewohner*innen der umliegenden Gemeinden, Landwirt*innen und Mitglieder der Zivilgesellschaft haben so die Chance, das Quartier aktiv mitzugestalten. Der Zukunftshof spielt in der partizipativen Stadtentwicklung in Rothneusiedl eine wichtige Rolle. Er ist die zentrale Anlaufstelle vor Ort für Informationen zum Entwicklungsprozess.

GEMEINSCHAFTLICHES LEBEN – GELEBTE UND AKTIVE NACHBARSCHAFT

Rothneusiedl bringt Menschen zusammen und bietet unterschiedlichen Generationen und Bevölkerungsgruppen ein Zuhause. Für ein gelungenes Zusammenleben ist dabei eine soziale Infrastruktur, die eine lebendige Nachbarschaft und Austausch fördert, das Um und Auf. Verschiedene Wohnformen, konzentrierte Zonen und neue Schulen beleben das Quartier. Auch für die umliegenden Nachbargemeinden und das neue Zentrum in Rothneusiedl ein kultureller und sozialer Hotspot, der Menschen aus dem ganzen Umland zusammenbringt.

Zukunftshof als Nachbarschaftszentrum
9.000 Wohnungen
21.000 Menschen
neutrale, geförderbare Wohnbau

SOZIALE WEGBEREITERIN

Nachhaltiges Leben für alle

- soziales, leistbares Wohnen
- Bürger*innenbeteiligung
- Gemeinschaftsleben

Was ist dir wichtig?

WAS BRAUCHE ICH IM NEUEN STADTTEIL FÜR EINE GUTE NACHBARSCHAFT?

WAS BRAUCHEN DIE NACHBAR*INNEN IM NEUEN GRÄTZL?

WELCHE SOZIALE INFRASTRUKTUR IST FÜR UNS IM NEUEN STADTQUARTIER WICHTIG?

Stadt Wien

Das ist den Bürger*innen wichtig

Ergebnisse der Beteiligung im Kurzüberblick

KLIMA PIONIERIN

- Viel Bepflanzung horizontal, vertikal
- Kühlung durch Schatten und Wasser
- Möglichst wenig Versiegelung
- Wildtiere
- Mobilität: Rad, Fuß, Öffis
- Adäquate Bauhöhen
- Sensible Übergänge

LOKALE VERSORGERIN

- Essbare Stadt
- Märkte
- Energieversorgung: PV, Geothermie
- Abwassermanagement
- Abfallmanagement
- Ressourcenschonendes Bauen
- Arbeitsplätze vor Ort

SOZIALE WEGBEREITERIN

- Infrastruktur für Jugend
- Einrichtungen für Senior*innen
- Freizeit- und Sporteinrichtungen
- Räume für Kultur und Initiativen
- Gesundheitseinrichtungen
- Bildung, Kinderbetreuung
- Konsumfreie Begegnungszonen
- Gastronomie

Das ist den Bürger*innen wichtig

WIE MÖCHTE ICH MICH IM NEUEN STADTTEIL FORTBEWEGEN?

WIE WERDEN ÖFFENTLICHE RÄUME IM NEUEN GRÄTZL ZU ORTEN DER BEGEGNUNG?

WAS IST UNS BEI DER GESTALTUNG DER GRÜNRÄUME BESONDERS WICHTIG?

KLIMA PIONIERIN

- Viel Bepflanzung horizontal, vertikal
- Kühlung durch Schatten und Wasser
- Möglichst wenig Versiegelung
- Wildtiere
- Mobilität: Vorzug Rad, Fuß, Öffis
- Adäquate Bauhöhen
- Sensible Übergänge

- Viel Bepflanzung horizontal, vertikal: Klimafitte Bepflanzung (Trockenpflanzen) wegen vermehrter Hitze- und Dürrephasen; Frühes Grün; Mischwald, Urwald statt Bodenversiegelung, heimische Pflanzen; Obstbäume und -stauden; Erhaltung der Windschutzhecken
- Kühlung durch Schatten und Wasser
- Möglichst wenig Versiegelung: Bodenqualität berücksichtigen
- Wildtiere: Konzept für die jetzt hier lebenden Wildtiere
- Mobilität: Individualverkehr per Rad/zu Fuß: Anbindung an Radwegenetz Rad- & Fußgängerübergang (Brücke) über Liesing entlang der Bahnlinie; Durchfahrt der Rosiwalgasse nur für öffentlichen Verkehr und Fahrradverkehr möglich machen; Rosiwalgasse zur Sackgasse machen; Kreuzung Rosiwalgasse – Humberger Straße als Kreisverkehr; Kostengünstige Radgaragen, P & R mit E-Ladestation und Wasserstofftankstelle, Car-Sharing
- Öffis: zusätzliche Straßenbahn; öffentliche Anbindung an/nach Leopoldsdorf; Selbstfahrender Bus; U1-Station Rothneusiedl näher zur S1 planen; Wendeanlage der U1 soll parallel zur S1 liegen → Schallschutz
- Adäquate/sensible Bauhöhen
- Sensible Übergänge: Verträgliche Bebauung am Übergang zum Bestand und landwirtschaftlich genutzter Fläche

Das ist den Bürger*innen wichtig

WELCHE IDEEN HABE ICH FÜR DIE URBANE
LANDWIRTSCHAFT IN ROTHNEUSIEDL?

WIE WIRD DAS NEUE GRÄTZL ZU EINER „ESSBAREN STADT“?

WIE STÄRKEN WIR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT
IN ROTHNEUSIEDL?

LOKALE VERSORGERIN

- Essbare Stadt
- Märkte
- Energieversorgung: PV, Geothermie
- Abwassermanagement
- Abfallmanagement
- Ressourcenschonendes Bauen
- Arbeitsplätze vor Ort

- Essbare Stadt: Urban Food-Konzepte; klare Vorgaben an Bauträger; möglichst viele Flächen, die Nahrung produzieren & verarbeiten (z.B. Fassaden), kaum Rasen; Bewusstseinsbildung: "Essbare Stadt" in Theorie & Praxis in Schulen integrieren → Zeigen was und wie am Zukunftshof; Gemeinschaftsgärten; Honigbienen
- Märkte für lokale Produzent*innen und Bürger*innen
- Energieversorgung: PV; Geothermie; erneuerbare Energiegemeinschaft
- Abwassermanagement: getrenntes Brauchwassersystem; Grauwassernutzungskonzepte
- Abfallmanagement: „Abfallfreies Wohnen“; eigenes Kompostsystem
- Ressourcenschonendes Bauen: cradle to cradle; nachwachsende Rohstoffe; lokale/regionale Materialien; Recycling
- Arbeitsplätze vor Ort

Das ist den Bürger*innen wichtig

WAS BRAUCHE ICH IM NEUEN STADTTEIL?

WAS BRAUCHEN DIE NACHBAR*INNEN IM NEUEN GRÄTZL?

WELCHE SOZIALE INFRASTRUKTUR IST FÜR UNS
IM NEUEN STADTQUARTIER WICHTIG?

SOZIALE WEGBEREITERIN

- Infrastruktur für Jugend
- Einrichtungen für Senior*innen
- Freizeit- und Sporteinrichtungen
- Räume für Kultur und Initiativen
- Gesundheitseinrichtungen
- Bildung, Kinderbetreuung
- Konsumfreie Begegnungszonen
- Gastronomie

- Infrastruktur für Jugend: Jugendzentrum; legale Graffiti-Flächen,
- Einrichtungen für Senior*innen: Pflegemodelle der Zukunft; Generationenwohnen; Konzept für Seniorenwohnen wie in www.zihle.cz. Kleine Bungalows HP = "55+"
- Freizeit- und Sporteinrichtungen: viele ganzjährig beispielbare Fußball- und Basketballplätze; Tennis; Tanzschule; Bibliothek, Schwimmbad; Spielstätten ohne Lautstärkenbegrenzung bzw. mit ordentlichem Emissionsschutz; Pferdehof; Spielplätze für verschiedene Altersgruppen; Wasserspielplatz
- Räume für Kultur und Initiativen: Grätzlfeste, regelmäßige Veranstaltungen; selbstinitiierte Aktivitäten
- Konsumfreie Begegnungszonen: generationenübergreifend
- Gastronomie: Einladende Lokale verschiedenen Typs, auch sonstige Infrastruktur wie Greissler, Milchhallen etc.
- Gesundheitseinrichtungen: Ärzt*innenzentrum; Psychosoziale Einrichtungen; Medizinische Gemeinschaftspraxen
- Bildung, Kinderbetreuung: Volksschule; Gymnasium, Mittelschule; Kindergarten; Lernunterstützung (Lerncafé)
- Barrierefreiheit